



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

An die
lokalen Medien

03.06.05

Presseerklärung

Die nach der Kommunalwahl 2004 geschlossene Kooperation zwischen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist erfolgreich. Das hat zuletzt die Verabschiedung eines genehmigungsfähigen Haushalts für das Jahr 2005 gezeigt. Die rot-grüne Mehrheit sorgt dafür, dass die Stadtverwaltung handlungsfähig ist und der Strukturwandel in Dortmund weiterhin aktiv betrieben werden kann.

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden ihre Kooperation im Rat der Stadt der Dortmund auch nach der verlorenen Landtagswahl NRW fortsetzen.

Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit ist für fünf Jahre beschlossen worden und nicht abhängig vom Ergebnis der Landtags- und Bundestagswahlen. Auch der Oberbürgermeister hat unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass das lokale Bündnis bis 2009 gelten soll. Nach der Wahl ist vor der Wahl gilt nicht nur für die kommende Bundestagswahl. Es muss darum gehen deutlich zu machen, dass die Politik von CDU und FDP in NRW und Dortmund zu einem Rückbau bereits erreichter sozialer und ökologischer Standards führt.

SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betrachten es ausdrücklich als Herausforderung, durch eine gemeinsame, verlässliche und sachliche Herangehensweise an die kommunale Aufgabenwahrnehmung auf die schwieriger werdenden Rahmenbedingungen auf Landes- und möglicherweise auch Bundesebene zu reagieren.

Unabhängig von der anstehenden Bundestagswahl werden SPD und GRÜNE in Dortmund alle Projekte der Vereinbarung systematisch abarbeiten. Auch mit einer schwarz-gelben Landesregierung werden SPD und GRÜNE insbesondere die Ausweitung der Ganztagsbetreuungsangebote weiter vorantreiben und die energiepolitische Akzentsetzung auf kommunaler Eben weiter betreiben. Wir werden aber auch alle Kräfte mobilisieren, um eventuelle Kürzungen auf Landesebene im sozialen Bereich zu verhindern. Wir erwarten von der CDU in Dortmund volles Engagement für die Stadt, das sich an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger Dortmunds orientiert.

Hinsichtlich der Förderung der Dortmunder Großprojekte unterstützen wir die sachorientierte Haltung des Oberbürgermeisters, die darauf baut, dass die neue Landesregierung begonnene Projekte zu Ende fördert und geplante Projekte unabhängig von politischen Scheuklappen prüft.